

Gesundheitsmesse Duisburg:

Diagnose Parkinson und ist JETZT ALLES VORBEI ?

Von Parkinson, eine der am schnellsten wachsenden degenerativen Gehirnerkrankungen sind inzwischen fast 500.000 Mitbürger betroffen. Die Diagnose trifft nicht nur Bürger ab dem 50 Lebensjahr, sondern auch zunehmend Jüngere. Für die Mitbürger, die die Diagnose Parkinson bekommen und die Angehörigen ist der Schock sehr groß und Sie fallen oft in ein tiefes emotionales Loch und fühlen sich alleingelassen

Oft kommt die Diagnose Parkinson unverhofft und die Betroffenen wissen nicht damit umzugehen. Ich habe Parkinson, eine heute noch unheilbeire Krankheit. Viele versuchen die Erkrankung zu ignorieren und zu verstecken und ziehen sich aus dem aktiven Leben zurück, bis es äußerlich erkennbar wird und zu Spekulationen führt. Was hat er denn Alkoholiker usw.

Wann und wie oute ich meine Erkrankung und welche Möglichkeit gibt es Parkinson zu heilen, zu stoppen oder wenigsten den Verlauf zu abzumildern und verlangsamten.

Jetzt benötigen die Betroffenen und Angehörigen Antwort auf Fragen und Ängste. Nun kann man im Internet, Parkinson Foren Antworten suchen oder am kommenden Samstag auf der Gesundheitsmesse in Duisburg, auf dem Stand der Parkinsonselbsthilfegruppe, wo Sie mit Betroffenen und Angehörigen persönlich sprechen können. Sie erfahren dort wie andere Parkinson Betroffene und Angehörige mit Ihrer Erkrankung umgehen. Auf dem Stand sind Betroffene und Angehörige, die seit über 18 Jahren Parkinson die Stirne zeigen, nicht aufgeben und wie man trotzdem Spass am Leben haben kann. Hier werden Wege aufgezeigt wie man den Parkinsonverlauf abmildern und bremsen kann.

Vor 14 Jahren begannen Birgit Lange (Heute Leiterin der Parkinson Selbsthilfegruppe Moers und Mitglied Detlev Friedriszik Bewegungssport als Behandlungssäule für sich und andere einzusetzen. Viele Ärzte lächelten darüber und verwiesen auf Entwicklungen in der Forschung der Pharmaindustrie.

Leider haben viele Vergeblich auf Neuerungen gewartet und die verfügbaren Medikamente helfen nur zur besseren Unterdrückung der Auswirkungen der Parkinsonerkrankung. Viele die vor Jahren die Diagnose bekommen haben und nur auf Medikamente gewartet haben sind inzwischen verstorben oder im Pflegeheim Um diesen Weg zu verhindern, darf man sich nicht zurückziehen und trotz allem was Parkinson mit sich bringt geistig und körperlich aktiv zu bleiben. Mittlerweile gibt es Studien zum Thema Bewegungstraining und Sport die bestätigen das der Parkinsonverlauf verzögert und abgemildert wird.

Auf der Gesundheitsmesse zeigen Parkinsonpatienten Ihnen Sportartenbeispiele. Sie können beim Mitmachen selbst die Wirkung auf Ihren Körper erleben:

Tischtennis, (unterstützt und ermöglicht durch den Sportverein Oberhausen und PingPong Parkinson)

Schwingsystem smovey Walken und Bewegungstraining mit vibrierenden Schwingringen in der Hand (freemade)

Sie werden die Wirkung schon nach kürzester Zeit verspüren und wieder beweglicher werden.

Z.B. Herr Friedriszik kann nach 18 Jahren Diagnose Parkinson ohne Rollator und Rollstuhl mit den Schwingringen walken oder durch die Stadt gehen. Smoveys helfen auch gegen freezing.

Endlich wieder besser schlafen:

Ein weiterer Scherpunkt ist der Vortrag vom Arzt Alexanderr Rzesnitzek um 10.30 Uhr zum Thema Endlich wieder richtig schlafen. Viele Parkinson Patienten haben Einschlaf- und Durchschlafstörungen. Das Gehirn hat keine Lymphknoten zur Reinigung und die Erholung des Gehirns findet bei Schlafstörungen unzureichend statt. Der Körper benötigt ausreichend Schlaf mit Wechsel von Leicht- zu Tiefschlafphasen.

Wo das Schlafverhalten gestört ist, kann es zu Verklumpungen/Entzündungen und Auslöser unterschiedlicher Krankheitsbilder kommen. Hier durfte Herr Friedriszik, mit dem uns seit Jahren im Parkinsonumfeld, zum Wohle des Patienten, engagierten Arzt Alexander Rzesnitzek aus Koblenz unter den ersten Anwendungsstudienteilnehmer sein. Herr Friedriszik stellte eine repräsentative Gruppe mit Parkinsonpatienten Jungerkrankt, Mittel, Langerkrankt von Jung bis Alt, Demenz, MS und Depression aus ganz Deutschland zusammen und man traf sich in Moers und nahm an der Anwendungsstudie Endlich wieder besser schlafen teil. Das Ergebnis brachte neben besser schlafen weitere überraschend positive Ergebnisse. Die Studiengrundlage ist eine Entwicklung aus Israel die mittels Stirnmaske und die Gehirnwellen aktivieren und Piloten und Wechselschichtarbeiter gutes Schlafen ohne zusätzliche Medizin ermöglicht.

Sie können zu den ersten Bürgern zählen, die von der Studie und den positiven ersten Ergebnissen informiert werden.

Hören Sie den Vortrag vom Projektleiter und Arzt Alexander Rzesnitzek um 10.30 Uhr auf der Gesundheitsmesse mit Probanden an und erfahren die ersten vielversprechenden Ergebnisse bei Parkinson, Depression, Demenz, MS.

Bewegung und richtig Schlafen ist nicht nur für Parkinsonerkrankte wichtig, sondern ist für jeden Bürger ob Kind oder bis zum Senioren äußerst wichtig. Ärzte warnen schon länger vor den Folgen von Bewegungsarmut und Schlafstörungen.

Sich aus dem Sessel oder von der Couch zu erheben und sich an frischer Luft bewegen kann helfen Zivilisationskrankheiten und Vereinsamung vor zu beugen und bis ins Seniorenalter beweglich zu sein und zu bleiben und damit die Lebensqualität zu erhalten.

Jeder Bürger ob Jung und Akt ist zur Gesundheitsmesse Duisburg herzlich eingeladen